

Peter Dransfeld (SP)
Kehlhof
8272 Ermatingen

Kurt Egger (GP)
Sportlerweg 4
8360 Eschlikon

Alex Frei (CVP)
Weidstr. 5
8360 Eschlikon

Hans-Peter Grunder (BDP)
Hauptstr. 44
8269 Fruthwilen

Hermann Lei (SVP)
Mühletobelstr. 59a
8500 Frauenfeld

Urs Martin (SVP)
Hafenstr. 60
8590 Romanshorn

Klemenz Somm (GLP)
Langhaldenstr. 45
8280 Kreuzlingen

EINGANG GR		
06. Mai 2015		
12	1137	365

26

Interpellation

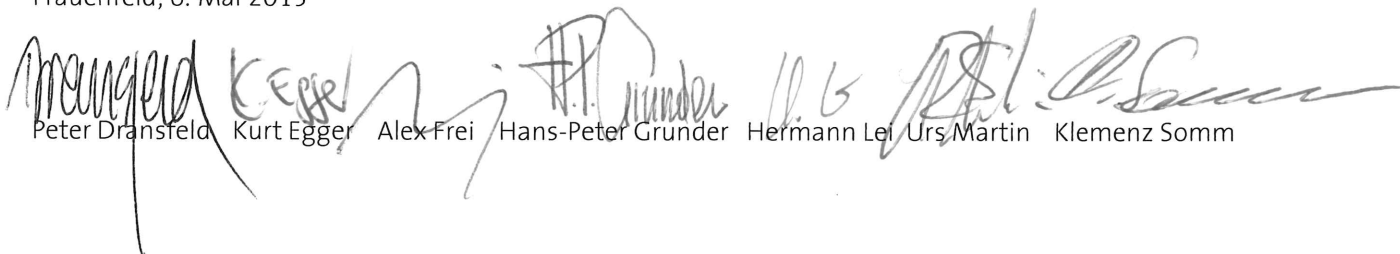
Neues Kunstmuseum: Wie weiter?

Das Bundesgericht hat am 15. April 2015 festgehalten, dass der Grosse Rat im Dezember 2013 auf Antrag des Regierungsrates seine Finanzkompetenzen überschritten hat: Der Sanierungskredit für die Museumsräume in der Kartause Ittingen ist aufgrund seines Zusammenhangs mit dem Neubau nicht als gebundene, sondern als neue Ausgabe zu betrachten und daher dem Volk vorzulegen. Unbestritten war für die Bundesrichter zudem, dass auch der Erweiterungsbau dem Volk vorzulegen ist, ganz gleich, ob er aus Staats- oder Lotteriemitteln finanziert wird. Ob die geplante Entnahme aus dem Lotteriefonds von über 11 Millionen Franken für ein Museum rechtens sei, liess das Gericht vorerst offen, dies bleibt aber ebenso fragwürdig und rechtlich brisant wie Vergabepraktiken und Kompetenzregelungen rund um das vorliegende Projekt. Darum ersuchen wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Am 26.11.13 hat der Regierungsrat mitgeteilt, dass 581'458.70 Franken an die Stiftung Kartause Ittingen bezahlt worden seien. Gemäss Vereinbarung sollen ihr ferner 651'528.50 und 218'000.- (sowie Zinsen von 21'000.-) bezahlt werden. Ist diese Vereinbarung nach deren Ziffer 6.1 in Kraft getreten? Welche Zahlungen wurden bis heute getätigt, wer hat sie frei gegeben, welche vertragliche und rechtliche Grundlage besteht dazu? Welche Forderungen gibt es?
2. Welcher Gesamtschaden ist dem Kanton Thurgau durch das Vorgehen der Regierung im Zusammenhang mit der Kartause Ittingen entstanden (Zahlungen, Gutachten, Rechtsberatung, sonstige Beratung, Prozesskosten)?
3. Sieht der Regierungsrat noch Chancen im Verfolgen des bisherigen Wegs? Wie stellt sich der Regierungsrat zu einem vollständigen Neubeginn als Chance für ein neues Museum? Wie sieht ein realistischer Zeitplan aus?
4. Sieht der Regierungsrat im Fall eines Neubeginns Anlass dazu, den Standort Ittingen nochmals in Frage zu stellen, wie das zwei Bundesrichter in ihrem Plädoyer getan haben?
5. Welcher Weg führt nach Ansicht des Regierungsrats im Fall eines Neubeginns zu Architektenleistungen, die hohe Qualität und wirtschaftliches Bauen gewährleisten?
6. Welche Möglichkeiten der Finanzierung sieht der Regierungsrat? Bleiben Gelder aus dem Lotteriefonds eine Option, welche Kompetenzen sollen gelten?
7. Wie wäre bei einer neuen Lösung in Ittingen das Verhältnis zur Stiftung zu regeln?

Wir danken dem Regierungsrat für eine umfassende und weiterführende Beantwortung unserer Fragen im Interesse eines breit abgestützten Thurgauer Kunstmuseums.

Frauenfeld, 6. Mai 2015


Peter Dransfeld Kurt Egger Alex Frei Hans-Peter Grunder Hermann Lei Urs Martin Klemenz Somm

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Vorname/Name
„Titel“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Theler Marion	M. Theler	26 Weibel Boris	Weibel
2 Zweifel Fritz	F. Zweifel	27	
3 Wulfender Edith	E. Wulfender	28	
4 Guderer Peter	P. Guderer	29	
5 Hartmann Brigitte	B. Hartmann	30	
6 Rietzsch Gina	G. Rietzsch	31	
7 Kappeler Tomi	T. Kappeler	32	
8 Dierig Job	J. Dierig	33	
9 Didi Ferenc	F. Didi	34	
10 Brägger Joe	J. Brägger	35	
11 Bernhard Joos	J. Bernhard	36	
12 Brützel Wbe	W. Brützel	37	
13 Limancelli Ralph	R. Limancelli	38	
14 Laefer Peter	P. Laefer	39	
15 Marianne Parik	M. Parik	40	
16 Meyer Robert	R. Meyer	41	
17 Ueli Fisch	U. Fisch	42	
18 Helfenberger Koloman	K. Helfenberger	43	
19 Andreas Gubel	A. Gubel	44	
20 Zahnd Vico	V. Zahnd	45	
21 Thomas Thöni	T. Thöni	46	
22 Mrs Schrepp	M. Schrepp	47	
23 Moser Norzsi Etti	E. Moser	48	
24 Hess Hermann	H. Hess	49	
25 Voulantier Andrea	A. Voulantier	50	